Aus dem Instruktionskorps der Schweizer Armee

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung**

Band (Jahr): **62 (1987)**

Heft 11

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

26. Militärradrennen St. Gallen - Zürich

Rund 800 Teilnehmer starteten am Sonntag, 4. Oktober, beim traditionellen Militärradrennen von St. Gallen nach Zürich, das bereits zum 26. Male durchgeführt wurde. Nach 86 Kilometern kam Josef Bollhalder (1) als erster beim Dübendorfer Militärflugplatz an. Rechts mit der Nummer 154 der drittplazierte Gusti Zollinger. Keystone

AUS DEM INSTRUKTIONS KORPS DER SCHWEIZER ARMEE

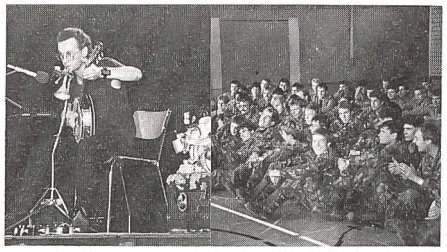
Tanz-Drill für Luftschutz-Offiziere

Um am nächsten Offiziersball gut abzuschneiden, reichten 50 Offiziersaspiranten einer Luftschutz-OS beim Schulkommandanten ein Gesuch um Tanzunterricht ein, der ihnen auch prompt den Wunsch erfüllte. Dass zwei Drittel der OS-Absolventen nicht

tanzen können, fand nämlich auch der Schulkommandant jammerschade, so dass ihm die Armee für diese Aufgabe nicht zu schade schien. Bild: So wiegten sich nun die glücklichen Offiziere im Pfarreisaal in Oberkirch für einmal im Walzertakt. Sogar Partnerinnen hatte man organisiert: Sie wurden aus der Umgebung rekrutiert. Keystone

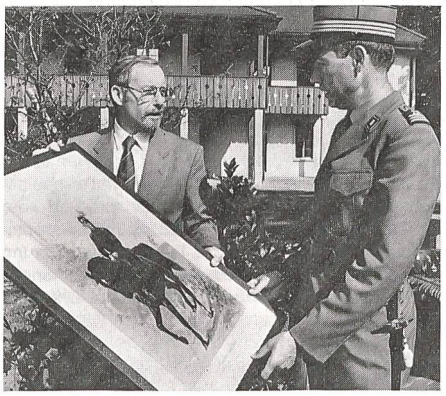
Als Jacky kam, hatte die RS eine Stunde Pause

Eine speziell lockere «Exerzierstunde» stand kürzlich auf dem Tagesprogramm der Brugger Genie-Rekrutenschule. Die rund 600 Rekruten und Unteroffiziere konnten – während der Arbeitszeit, im «Kämpfer» – dabei gemütlich in der Mehrzweckhalle am Boden sitzen und – wenn ihnen die «Übungen» gefielen, herzhaft lachen und applaudieren. Ein neues Armeeturnprogramm ...? Oh nein! Ihr «Vorturner» war kein Korporal und kein Sportinstruktor, sondern der Walliser Musiker Jacky Lagger, der rund 30 Instrumente spielt und damit – gesponsert von der Abteilung Kulturelle Aktionen des Migros-Genossenschaftsbundes – den Rekruten eine kurzweilige Stunde bereitete. Als zum Schluss sogar zwei Kollegen aus den eigenen Reihen für zwei, drei Vorträge Jackys Einmannorchester zu einem Trio erweitern durften, war der «Pausenplausch» perfekt. adr



Waffenplatzübergabe

Anlässlich der Übergabe der durch den Bund erstellten Gebäude und Abschluss der Renovations- und Ausbauarbeiten auf dem Infanterie-Waffenplatz Aarau übergab am 10. September Regierungsrat Hans

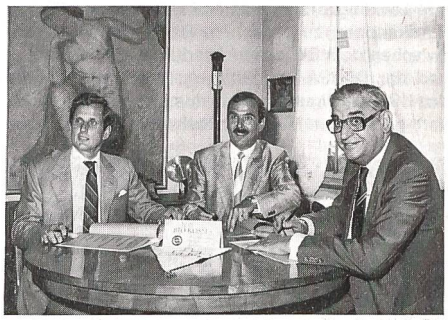


Jörg Huber (Militärdirektor) dem Waffenplatzkommandanten Oberst Rudolf Zoller den symbolischen Schlüssel. Ein Bild, das General Hans Herzog darstellt. Keystone

MITTEILUNGEN DER VERBÄNDE

Biokosma als «Olympia-Ausrüster»

Mit der Unterzeichnung eines langjährigen Vertrages haben die Kosmetikfirma Biokosma AG und die Stiftung Schweizer Sporthilfe die Zusammenarbeit im Dienst des Schweizer Amateur-Elitesportes gefestigt. Biokosma erhält dadurch als einziger Kosmetikhersteller die Berechtigung, die Schweizer Olympiamannschaften für Calgary und Seoul mit Körperpflegepräparaten und Massageprodukten (Dul-X)



auszurüsten *(«Offizieller Ausrüster der Schweizer Olympiamannschaft»)*. Unser Foto von der Vertragsunterzeichnung am Sitz der Biokosma AG in Ebnat-Kappel zeigt (von links) Dr Hans Nater, Vizepräsident des Schweizerischen Olympischen Comités, Klaus Erny, Verwaltungsrats-Delegierter der Bioskosma AG, und alt Bundesrat Dr Fritz Honegger, Präsident des Stiftungsrates der Sporthilfe.

Stiftung Schweizer Sporthilfe

«34 Tote in Tschernobyl werden zur Weltkatastrophe emporstilisiert – von den 1000 Verkehrstoten pro Jahr spricht niemand.»
Stadtrat Dr Jürg Kaufmann, Zürich

30 Jahre Militärische Unfallverhütungskommission (MUVK)

Unfallverhütung in der Armee

Seit drei Jahrzehnten werden in der Armee gezielte Unfallverhütungsmassnahmen eingesetzt. Dank dem intensiven Wirken der Militärischen Unfallverhütungskommission (MUVK) konnte eine Sensibilisierung der Angehörigen der Armee in bezug auf Unfallgefahren erreicht werden, was sich positiv auf die Bilanz der Schadenfälle auswirkt.

Aufgrund der ständig steigenden Unfallzahlen mit Militärmotorfahrzeugen stellte 1956 der Chef der Abteilung Heeresmotorisierung der Militärverwaltung den Antrag zur Schaffung einer ständigen Motorfahrzeugunfallverhütungs-Kommission. Die Statistik zeigte, dass sich pro Jahr im Durchschnitt 2500 Schadenfälle mit Militärmotorfahrzeugen ereigneten. 1954 forderten diese Unfallereignisse 480 Verletzte und 13 Tote bei einer Fahrleistung von ca 25 Millionen km. Im Vergleich dazu betrug 1986 die Zahl der Schadenfälle 2034, verletzt wurden 226 und getötet 12 Personen, bei einer Leistung von rund 120 Millionen Fahrkilometern.

Der Antrag für die Gründung einer Instanz für die Motfz-Unfallverhütung stiess beim EMD auf grosses Interesse, und die Abteilung für Transportdienst und Reparaturtruppen wurde mit der Zusammensetzung einer entsprechenden Kommission beauftragt. Schon damals bestand die Ansicht, diese Kommission nicht nur aus Militärpersonen bzw Beamten des EMD zusammenzusetzen, sondern auch zivile Institutionen und Fachspezialisten miteinzubeziehen.

Ende 1956 genehmigte das EMD den unterbreiteten Vorschlag und setzte auf den 1.1.1957 die Kommission für die Verhütung von Unfällen mit Militärfahrzeugen im Strassenverkehr (UVK) ein. Diese Kommission hatte die Aufgabe, präventiv auf die Strassenverkehrsunfälle zu wirken.

1972 erfolgte die Umwandlung der bisherigen UVK in die heutige Militärische Unfallverhütungskommission (MUVK) mit der Direktunterstellung unter das EMD. Gleichzeitig wurde der Aufgabenkreis neu umschrieben. Die Präventivmassnahmen umfassen nun den gesamten Unfallbereich in der Armee, exkl der Luftwaffe.

Da das Schwergewicht der Unfallverhütungsmassnahmen nach wie vor beim Strassenverkehr lag, wurde 1980 die MUVK – mit gleichbleibendem Aufgabenkreis – neu dem Direktor des Bundesamtes für Transporttruppen (BATT) unterstellt.

Die ständig zunehmende Motorisierung und Mechanisierung sowie die Komplexität der Technisierung unserer Armee führt zur Steigerung der Anstrengungen im Bereich der Unfallverhütung. Um diese Forderungen zu erfüllen, müssen die entsprechenden finanziellen und personellen Mittel sichergestellt sein. **Denn: Unfälle werden – solange der Mensch im Mittelpunkt des Geschehens steht – immer verursacht.** BATT